


 Dezernat II
Stadtkämmerei

 Datum 09.10.2025
 Gz. 20.01-20.44.00-
 7/2019-10/2020-
 351994/2025

Telefon 56-3819

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Verwaltungsausschuss	17.11.2025	öffentlich

Anlagen

Betreff

Antrag 036/2025 CDU-Fraktion: Stärkere Einbindung von Vereinen, Vereine als Herzstück lebendiger Stadtfeste

I. Antrag

1. Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

„Daher beantragen wir im Namen der CDU-Fraktion Heilbronn, zukünftig die Vereine noch stärker bei den Veranstaltungen der Heilbronn Marketing einzubinden. Diese sollen als zentrale Partner gesehen und priorisiert in die Planung und Durchführung eingebunden werden.

Insbesondere bei Veranstaltungen wie den Genannten sowie allen Events mit Bühnen-/Unterhaltungsprogramm sehen wir großes Potenzial, die Vielfalt, das bürgerliche Engagement und den gesellschaftlichen Zusammenhalt sichtbar zu machen.“

2. Die Verwaltung befürwortet die Vorgehensweise, dass die HMG gezielt eine stärkere Einbindung von Vereinsdarbietungen insbesondere bei Formaten wie dem Wochen- oder Abendmarkt prüft.

II. Sachverhalt

Begründung der CDU-Fraktion (Antragsziffer 1):

Vor kurzem haben wir den Jahresabschluss der Heilbronn Marketing freudig zur Kenntnis genommen. Es ist eine hervorragende Arbeit, die an dieser Stelle geleistet wird, um unsere Stadt lebendig, attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Kosten für unsere Großveranstaltungen exorbitant in die Höhe schnellen, nicht zuletzt durch gestiegene Materialkosten, der GEMA sowie die anstehenden Kosten im Zusammenhang mit zunehmenden Sicherheitsmaßnahmen.

Gerade in den Stadtteilen stellt uns diese Entwicklung vor große Herausforderungen, und es bleibt abzuwarten, wie viele Stadtteilveranstaltungen in Zukunft noch realisiert werden können.

Im Hinblick auf das Ehrenamt und unsere vielfältige Vereinslandschaft sehen wir daher eine wichtige Aufgabe darin, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger aktiver zu fördern.

Bei den sogenannten „kleinen Festen“ ist es uns immer ein Anliegen, die ehrenamtlichen Akteure mit einzubinden, ihnen eine Bühne zu bieten und ihre bedeutende Rolle für das Gemeinschaftsleben sichtbar zu machen.

Bei den Großveranstaltungen – wie beispielsweise dem Heilbronner Weindorf, dem Wengertfescht am Wartberg, dem Weihnachtsmarkt u.v.m. – vermissen wir bislang eine stärkere Beteiligung unserer Vereine und Institutionen. Das ist bedauerlich, tragen sie doch maßgeblich zur Vielfalt, Identifikation und gesellschaftlichen Teilhabe in unserer Stadt bei.

Daher beantragen wir im Namen der CDU-Fraktion Heilbronn, zukünftig die Vereine noch stärker bei den Veranstaltungen der Heilbronn Marketing einzubinden. Diese sollen als zentrale Partner gesehen und priorisiert in die Planung und Durchführung eingebunden werden.

Insbesondere bei Veranstaltungen wie den Genannten sowie allen Events mit Bühnen-/Unterhaltungsprogramm sehen wir großes Potenzial, die Vielfalt, das bürgerliche Engagement und den gesellschaftlichen Zusammenhalt sichtbar zu machen.

Zusätzliche Vorteile einer stärkeren Einbindung der Vereine sind:

- Kosteneinsparungen: Vereine sind in der Regel kostengünstiger als professionelle Bands oder externe Dienstleister, was die Veranstaltungskosten deutlich reduziert.
- Finanzielle Nachhaltigkeit: Vereine finanzieren sich oft durch Verzehr und Spenden bei ihren Auftritten, wodurch die Veranstaltung zusätzlich refinanziert wird und Ressourcen geschont werden.
- Familien- und Gemeinschaftsbindung: Bei Vereinsauftritten kommen Familien oft mit, was die Gemeinschaft stärkt und das Wir-Gefühl fördert.
- Vielfalt und Authentizität: Vereine bringen regionale, kulturelle und kreative Vielfalt ein, die Veranstaltungen einzigartig macht.
- Engagement und Identifikation: Die Einbindung der Vereine fördert das Ehrenamt, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht die Stadt für die Bürgerinnen und Bürger noch lebendiger.
- Einfache Organisation: Vereine verfügen bereits über Erfahrung und Equipment, was die Organisation erleichtert und die Durchführung effizienter macht.

Darüber hinaus bitten wir, die Beteiligung der Vereine auch am Tag des Ehrenamtes aktiv zu fördern. Wir schlagen vor, dass die Vereine an diesem Tag in die Gestaltung und Durchführung aktiv eingebunden werden.

Dabei bitten wir ausdrücklich, die Vereine und damit das Ehrenamt - um das es ja an diesem besonderen Tag geht - zu priorisieren!

Wir sind überzeugt, dass eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Stadt, HMG, Vereinen und Institutionen dazu beitragen wird, das Ehrenamt nachhaltig zu stärken.

Stellungnahme der Verwaltung (Antragsziffer 2):

Die Einschätzung wird geteilt, dass die aktuellen Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen, technische Infrastruktur und Lizenzkosten auch Stadt- und Stadtteilstellen zunehmend vor Herausforderungen stellen. In diesem Zusammenhang wird die Initiative, das Engagement und die Vielfalt der Heilbronner Vereinslandschaft stärker in den Fokus zu rücken, ausdrücklich begrüßt. Diese Einbindung liegt im Interesse der Verwaltung.

Bereits heute wird dieser Ansatz bei zahlreichen HMG-Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt, Lichterfest, Weindorf, Kinderfest u.v.m. gelebt; so werden seit Jahren die Vereine, Schulen, Kirchen und weitere lokale Akteure in die Programmgestaltung eingebunden, sei es auf den Bühnen oder im Rahmen von Straßenkunst. Beispiele dafür sind rund 25 Chöre und Schulklassen beim Weihnachtsmarkt, Chöre bei Magie der Stimmen, Tänzerinnen der VHS und Artificium e.V. als Straßenkünstler beim Lichterfest oder Musikvereine beim Weindorf.

Darüber hinaus wird gemeinnützigen Organisationen und Vereinen mit der sogenannten Charity-Hütte in der Fußgängerzone eine kostenfreie Plattform über vier Wochen zur Verfügung gestellt, um Präsenz und Sichtbarkeit im Rahmen des Weihnachtsmarktes zu ermöglichen.

Gleichwohl muss angemerkt werden, dass eine verstärkte Einbindung von Vereinen keine nachhaltige finanzielle Entlastung für das Budget der HMG bewirken kann. Die Kostensteigerungen betreffen vorrangig sicherheitsrelevante Maßnahmen (z.B. Zufahrtsschutz), GEMA-Gebühren sowie gestiegene Technikmieten. Im Vergleich dazu fallen Künstlerhonorare deutlich weniger ins Gewicht.

Die Zusammenarbeit von Vereinen ist häufig mit einem erhöhten organisatorischen Aufwand verbunden, beispielsweise bei Modenschauen (wie zuletzt durch die AFK beim Lichterfest 2024) oder der Koordination großer Gruppen wie 50-köpfiger Kindertanzensembles auf der Hauptbühne. Der potenzielle finanzielle Vorteil wird dadurch oftmals durch höheren Betreuungsaufwand ausgeglichen.

Auch in Bezug auf musikalische Qualität und Repertoire zeigen die Erfahrungen, dass Vereinsauftritte nicht bei allen Veranstaltungsformaten einsetzbar sind. Sie sind im Vergleich zu professionellen Künstlern häufig inhomogen, was insbesondere bei unseren gastronomischen Partnern zu Vorbehalten führt. Diese erwarten eine gleichbleibend hohe Qualität im Abendprogramm, was ein entscheidender Faktor für die Verweildauer und die Konsumfreude der Besucherinnen und Besucher darstellt. Gerade beim Thema Professionalität bestehen nach Beobachtungen der HMG nach wie vor die größten Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Vereinsgruppen.

Für die Saison 2026 wird zugesagt, die stärkere Einbindung von Vereinsdarbietungen insbesondere bei Formaten wie dem Wochen- oder Abendmarkt zu prüfen. In diesem Zusammenhang steht die HMG bereits in engem Austausch mit dem Kulturamt, um mögliche Synergien für die Heilbronner Kulturlandschaft weiter zu fördern.

Das genannte Wengertfest am Wartberg ist eine private Initiative und wird grundsätzlich ohne begleitendes Veranstaltungsprogramm durchgeführt.

III. Finanzwirtschaft

Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.

Begründung: